

Lichtenegger Mitteilungen



Amtliche Mitteilungen

3. Stück 2015

zugestellt durch post.at

Aus dem Inhalt:

Auflösung Treffpunkt.....	3
Hausnummern.....	3
Schulobst.....	3
Tagesmütter/-väter.....	3
Heckentag	4
Defibrillator.....	4
Ordination Dr. Wanke.....	4
Faire Gemeinde	5
Neue NÖ Mittelschule	6-8
Gebäudeplakette	9
Glückwünsche	10-11
Pensionierung Anita Breitsching	11
Rückblick auf das Straßenfest 2015	12-13
Was tut sich?	14
EU XXL—Wanderkino.....	14
Zivilschutz-Probearm	15
Senioren.....	16

Impressum: Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich: Gemeinde
Lichtenegg, vertreten
durch den Bürgermeister
Josef Schrammel.



Liebe Lichteneggerin!

Lieber Lichtenegger!

Erstmals konnten wir heuer unser Straßenfest am neuen, noch nicht fertiggestellten Dorfplatz veranstalten. Trotz allem war es wieder ein gelungenes Fest für Jung und Alt. Mein besonderer Dank gilt allen Vereinen und Personen, die tatkräftig an der Gestaltung des Rahmenprogramms mitgewirkt haben. Auch heuer wurden wir wieder auf bewährte Weise von Familie Spenger mit Speis und Trank bestens versorgt. Mit dem Straßenfest endet für viele die Urlaubs- und Ferienzeit. Ich wünsche allen Schülern und Studenten einen erfolgreichen Start in das neue Schul- und Studienjahr.

Auch in Lichtenegg wurden und werden wichtige Vorhaben in die Tat umgesetzt. Schon im Sommer wurde das Regenwasserauffangbecken in der Tafern gebaut. Anfangs Oktober beginnen die Asphaltierungsarbeiten bei der Schule, Lehengraben, Zwischen den Wegen und am Tschudiweg.

Mit der Fertigstellung des Dorfzentrums sowie des Dorfplatzes bis Anfang Oktober wird sich für uns Lichtenegger einiges ändern!

Am 29. September ist Schlüsselübergabe für vier Wohnungen an die ersten Bewohner des Hauses. Ebenso bekommt Frau Christine Glöckel, Betreiberin des „Cafe Süßes Eggerl“, den Schlüssel für ihren Gastronomiebetrieb. Ihr alle seid herzlich eingeladen sie ab 1. Oktober häufig zu besuchen damit dort der neue „Treffpunkt“ für uns Lichtenegger wird.

In den letzten zehn Jahren konnten wir viele wichtige Serviceleistungen im Treffpunkt anbieten. Aufgrund der Eröffnung des neuen Cafes und der Verringerung des Personals im Gemeindeamt (Pensionierung Anita Breitsching) hat sich der Gemeinderat entschlossen, den Treffpunkt zu schließen.

Alle bisher angebotenen Leistungen können natürlich weiter in Anspruch genommen werden. Der Postpartner sowie Druck- und Kopierservice sind ab 9. Oktober im Gemeindeamt untergebracht.

LOTTO/ TOTO und die Kleiderreinigung übersiedeln ins Kaufhaus. Auch der häufig geäußerte Wunsch nach einer öffentlichen WC- Anlage konnte am neuen Dorfplatz verwirklicht werden.

Ich hoffe, dass die Neuerungen im Ortskern unserer Gemeinde gut angenommen werden. Sie geben uns die Möglichkeit uns zu begegnen, ins Gespräch zu kommen und in Geselligkeit Gemeinschaft zu erleben.

Euer Bürgermeister

Josef Schwammell

Parteienverkehr

Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag von 15:30 bis 19:00 Uhr

Postpartner (ab 9. Oktober 2015)

Montag - Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr

Montag - Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 15:00 bis 18:30 Uhr

Amtsstunden Bürgermeister

Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

bzw. jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Lichtenegg, Hauptstraße 22, 2813 Lichtenegg
Tel: 02643/2209, Fax-DW: 18, gemeinde@lichtenegg.gv.at
www.lichtenegg.gv.at

Amtstag Notar Dr. Beutel

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:30 bis 16:30 Uhr

Bausprechttag

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr

Auflösung Treffpunkt

Bis 7. Oktober 2015 ist der Treffpunkt geöffnet.

An diesem Tag gibt es ein Abschiedsfest. Die Mitarbeiter der Gemeinde würden sich sehr freuen, wenn Sie nochmals im Treff vorbeikommen.

Am 8. Oktober 2015 gibt es wegen der Übersiedelung keine Post- und Lotto/Toto Annahme.

Ab 9. Oktober wird die neue Annahmestelle für Lotto/Toto und Putzerei im Nahversorger Lichtenegg sein. Für die Putzerei ist, wie bisher, die Annahme- und Abholung am Freitag.

Der Postpartner ist ab 9. Oktober 2015 im Gemeindeamt in Lichtenegg zu finden. Es bleiben alle Serviceleistungen wie bisher.

Öffnungszeiten siehe linke Seite.

Der Bauernmarkt wird ab 30. Oktober 2015 in den Räumlichkeiten des derzeitigen Treffpunkts abgehalten.

Hausnummern

Wer eine neue Hausnummer benötigt, möge sich bitte bis 16. Oktober 2015 am Gemeindeamt melden

Kosten: 10 Euro

02643/2209 od. gemeinde@lichtenegg.gv.at

Schulobst

Frau Josefa Handler aus Ransdorf betreut seit September 2012 die Schulobstaktion. Frau

Handler zerteilt Obst und Gemüse je nach Saison für die Volksschulkinder in mundgerechte Stücke.

So können die Kinder die "gesunde Pause" genießen. Frau Handler macht anschließend wieder sauber. Unterstützt wird sie dabei auch von Frau Gabriele Widermann und Frau Helga Steiner.

Erwähnenswert ist auch, dass Frau Direktor Susanne Schmid jede Woche das Obst aus unserem Nahversorger abholt und in die Schule bringt.



Ein herzliches Dankeschön von Seiten der Gesunden Gemeinde.

Tagesmütter/-väter

Familien begleiten - Kinder individuell fördern
Tagesmütter/-väter betreuen regelmäßig und entgeltlich, für Teile des Tages, Kinder bei sich zuhause. Die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater

ist vor allem für Frauen und Männer mit eigenen Kindern eine gute Möglichkeit, zu Hause und dennoch berufstätig zu sein.

Es werden Tagesmütter/-väter gesucht - Interessenten mögen sich am Gemeindeamt melden.

Gartenfreunde aufgepasst

Der Heckentag 2015 findet am Samstag, dem 7. November statt.

Der Online-Heckenshop ist unter www.heckentag.at für Sie erreichbar. Ebenso ist es möglich, das aktuelle Heckenblatt mit allen Informationen am Gemeindeamt zu bekommen.

Wir bitten Sie, bis 14.10.2015 ihre Bestellung am Gemeindeamt Lichtenegg abzugeben. Es wird eine Sammelbestellung weitergeleitet.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 8. November 2015 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten, Tulln und Wartmannstetten) abgeholt werden.

Bodenständig und robust

Der Vorteil, den die Gehölze vom Heckentag mitbringen, lässt sich einfach erklären: Es sind bodenständige Pflanzen, die seit Jahrtausenden in den verschiedenen Regionen Niederösterreichs wachsen und somit optimal an die vorherrschenden Standortbedingungen angepasst sind. Sie sind robust und widerstandsfähig und außerdem erstklassige Nahrungsquelle und bestmöglicher Lebensraum für viele Vogelarten und Insekten. Hervorzuheben ist die Honigbiene, deren Population in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen ist. Es gibt auch heuer wieder ein eigenes bienenfreundliches Heckenpaket.



Defibrillator

Seit ca. einem Jahr ist im Foyer der Raiffeisenbank ein Defibrillator für Notfälle situiert.

Die Anschaffung des Gerätes wurde durch die Katholische Jugend, den Gemeindefarzt Dr. Wanke, und die Raiffeisenbank unterstützt. Danke auch an die Raiffeisenbank für die Zurverfügungstellung des Raumes.

Ordination Dr. Wanke

- Nützen Sie das Angebot der Vorsorgeuntersuchung!
- Gynäkologische Termine bei Dr. Scherz, Wr. Neustadt können in der

Ordination Dr. Wanke vereinbart werden.

- Ab dem Jahreswechsel sind zahnärztliche Untersuchungen bei Fr. Dr. Wanke in Kirchberg am Wechsel möglich.

Dr. Wanke und Team

Faire Gemeinde



Es gibt Reis.

...aber mit dem FAIRTRADE – Gütesiegel!

Reis ist das meistkonsumierte Nahrungsmittel der Welt. Die Reisbauern bebauen in mühevoller Handarbeit kleine Landflächen.

Erzeugerländer wie China, Vietnam und Indien drosseln seit Jahren die Exportmengen. Dies und auch Spekulationen mit Reis an der Börse haben seit Ende 2007 zu einem Anstieg der Weltmarktpreise geführt. Die Bauern und Bäuerinnen sehen sich oft

gezwungen, den geernteten Reis unter den Produktionskosten zu verkaufen, weil sie keine Möglichkeit haben, den Reis zu lagern, um auf eine günstige Marktlage zu warten. Dazu kommt, dass die Kosten für Pflanzenschutzmittel und Saatgut in den letzten Monaten stark gestiegen sind und so viele Reisbauern gezwungen waren, ihre Landwirtschaft aufzugeben.

Warum ist es sinnvoll, FAIRTRADE – Reis zu kaufen?

- FAIRTRADE zahlt einen Mindestpreis, der unabhängig von Marktschwankungen ist. Er dient als Sicherheitsnetz nach unten und deckt die durchschnittlichen Kosten einer nachhaltigen Produktion.
- Die Bauern, die sich in einer FAIRTRADE – Kooperative zusammenschließen, bekommen zusätzlich eine Prämie, die sie für den Bau von Schulen, Gesundheitszentren oder Brücken und dergleichen verwenden können.
- Zwangs- und Kinderarbeit sind verboten.
- FAIRTRADE – Reis in Österreich stammt aus biologischem Anbau. Die Produzenten bekommen einen Bioaufschlag bezahlt.
- Kleinbauern werden gestärkt und gefördert durch Vorfinanzierung der Ernte, demokratische Strukturen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen.



Der FAIRTRADE – Reis, den wir in Österreich zu kaufen bekommen, stammt aus Thailand und Indien. Pro Jahr kaufen die Österreicher 330 Tonnen FAIRTRADE – Reis, dessen Bioanteil bei 95% liegt.

Das Angebot reicht von weißem, braunem und rotem Jasminreis über Basmatireis und Vollkorn - Risottoreis bis zu schwarzem Duftreis. Fairen Reis kann man in praktisch allen Lebensmittelgeschäften kaufen und selbstverständlich gibt es eine große Auswahl auch in den Weltläden, sowie

beim regelmäßig stattfindenden Weltladenverkauf im Pfarrheim.

Neue NÖ Mittelschule Lichtenegg

Die Neue Mittelschule – Reden wir auch einmal übers Gelingen

Lehrer, Eltern und Schüler der NNÖMS Lichtenegg (Schulgemeinde Lichtenegg-Hollenthon) setzen sich mit der Thematik in Gesprächen und Konferenzen auseinander – eine Reflexion der letzten 2 Jahre

In der NNÖMS Lichtenegg wird Schulpartnerschaft groß geschrieben. Aus diesem Grund haben sich Eltern, Lehrer und die Direktorin zusammengesetzt und nach fast 2 Jahren Neue Mittelschule Lichtenegg Bilanz gezogen.

Was ist neu an der Neuen Mittelschule?

- Individualisierung und Differenzierung
- 2 Lehrersystem (Teamteaching)
- KEL Gespräche
- Soziales Lernen.
- Berufsorientierung als Schwerpunkt
- Nahtstellenarbeit

Thema war auf der einen Seite, was bereits gelungen ist, auf der anderen Seite aber auch die Befürchtungen und Ängste der Eltern bezüglich dieser neuen Schulform.

Die Befürchtung einiger Eltern war, dass leistungsfähigere Schülerinnen und Schüler durch die heterogene Gruppe weniger gefordert, leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler aber überfordert werden.

Erfahrungen zeigen, dass die NNÖMS die sogenannten Spitzenschüler nicht hemmt, sondern beflügelt. Wir sehen aber auch, dass sie die schwächeren Schülerinnen und Schüler nicht schulverdrossen macht, sondern am Schulgeschehen interessiert und weitergebracht hat.

Um alle in einer heterogenen Gruppe optimal fördern zu können, muss sich natürlich Grundlegendes an den Methoden des Unterrichts ändern. Voraussetzung dafür sind Individualisierung und Differenzierung.

Wie funktioniert das in der Praxis?

Um Chancengleichheit für alle zu gewährleisten, wird allen Schülerinnen und Schülern der gleiche Lerninhalt geboten, jedoch leistungsdifferenziertes Unterrichtsmaterial nach individuellem Bedarf zur Verfügung gestellt. Dadurch wird Über- bzw. Unterforderung verhindert. Die Kinder werden zur Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit angehalten. Es werden auch Phasen des gemeinsamen Arbeitens angeregt, da die moderne Lernforschung beweist, dass gemeinsames Lernen voneinander am Nachhaltigsten ist. Der Lehrer ist in diesem Zusammenhang nicht nur Vortragender, sondern auch Lerncoach. Dadurch wird dem Lernen mehr Beachtung geschenkt und die Schülerinnen und Schüler werden zu selbstständigen und kritisch denkenden Menschen herangeführt.

Dabei erweist sich das Zweilehrersystem als entscheidender Vorteil, da diese direkt bei den Kindern sind. Dabei ergeben sich vielfältige Möglichkeiten: Beide Lehrer sind im Klassenraum wobei ein Lehrer die Unterrichtssequenz leitet und der andere Schüler beobachtet und unterstützt. Die Klasse kann auch in zwei Gruppen geteilt werden (heterogene oder homogene Kleingruppe) und diese arbeiten entweder in

der Klasse oder räumlich getrennt. Durch unterschiedliche Lehrercharaktere können verschiedene Schülertypen gezielt angesprochen werden.

Eine weitere Frage der Eltern stellt die Übertrittschancen nach der 8. Schulstufe dar.

Sind dabei Schülerinnen und Schüler der NNÖMS gegenüber AHS Absolventen benachteiligt?

Diese Befürchtung ist unbegründet, da der Lehrplan der NMS und der AHS Unterstufe ident ist und die Übertrittsmöglichkeiten in höhere Schulen mit einem positiven Zeugnis dem der AHS gleichzusetzen sind.

Welche positiven Veränderungen hat der Standort Lichtenegg in den letzten beiden Jahren erfahren?

Die Eltern sind beeindruckt, dass die Schülerinnen und Schüler durch die neuen Unterrichtsformen und Methoden aber auch durch diverse Projektarbeiten schon nach kurzer Zeit in der Lage sind, sich zu präsentieren, sei es bei den Kinder- Eltern-Lehrergesprächen (KEL Gespräche) , bei Projektpräsentationen als auch bei verschiedenen Veranstaltungen wie Musical, Playback und Karaoke-show und vielem mehr.

Großer Wert wird in der Neuen Mittelschule auf Berufs- bzw. Bildungsorientierung gelegt. Seit 2 Jahren gibt es daher den Unterrichtsgegenstand Berufsorientierung mit je einer Wochenstunde in der 3.+4. Klasse in den auch zahlreiche Projekte einfließen (berufspraktische Tage, individuelle Berufs- und Bildungsinformation, Talentecheck, Potentialanalyse, Plattform Schule- Wirtschaft, Betriebsbesuche,...)

Als gelungen kann auch der soziale Schwerpunkt angesehen werden. Im Gegenstand Soziales Lernen werden Grundwerte wie Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt bewusst gemacht. Das ist ein Unterrichtsprinzip an der Schule.

Dem Schulstandort liegt die Nahtstellenarbeit zwischen Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule und Musikschule sehr am Herzen (zum Beispiel Buchstabenfest, Schultaschentag, Lesecoaches, Tag der offenen Tür,...)

Nur wenn Kinder ihre Kindheit in ihrem nahen Umfeld, ihrer Heimat, verbringen, geschieht Vernetzung.

Das Hineinwachsen in eine Gemeinde passiert über Familie, Kindergarten, Volksschule, NNÖMS, Musikschule und Vereine.

Jedes soziale Leben, jeder Verein stärkt die Gemeinde und somit unsere Gemeinschaft.

Statement Direktorin Susanne Schmid:

Neue Mittelschule- Gute Schule

Wir orientieren uns an den Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Zum Gelingen dieses Anspruchs trägt aber auch das Lehrerteam der Schule bei, nämlich durch gezielte Fort- und Weiterbildung aber auch durch vermehrten Austausch am Standort. Dafür möchte ich an dieser Stelle auch den Lehrkräften danken. Fokus liegt für uns auf den Stärken unserer Schülerinnen und Schüler und wie wir bei den KEL – Gesprächen sehen können, wächst fast jedes Kind über sich hinaus.

Für mich als Schulleiter ist es aber am schönsten, jeden Tag in glückliche Kinderaugen zu schauen und zu sehen, dass Kinder gerne in die Schule gehen.

Elternstatements:

Ich bin sehr begeistert, über die Entwicklung unserer Schule. Es wird auf die Kinder eingegangen, besondere Fähigkeiten werden gefördert und mit Anerkennung gestärkt. Meine Kinder gehen sehr gerne in die Schule und haben nicht nur in den Pausen Spaß. Sehr froh bin ich über das Bemühen von Frau Direktorin Schmid und ihrem Team, dass wir Eltern sehr intensiv in die Weiterentwicklung unserer Kinder und auch des Schulstandortes miteinbezogen werden. Dieses Dreieck, Lehrer-Schüler-Eltern funktioniert bei uns vorbildlich. Diese enge Zusammenarbeit sehe ich als großes Potential für unsere Schule!

(Michaela S.)

Der Beweggrund, dass wir unser Kind in Lichtenegg in die NNÖMS gegeben haben war, dass der Schulbetrieb noch sehr persönlich ist, da nicht so viele Schüler wie im Gymnasium sind, dadurch kann auf jeden Schüler individuell und seinen Fähigkeiten entsprechend eingegangen werden. Außerdem war uns wichtig, dass unser Kind keine langen Fahrtzeiten in Kauf nehmen muss und in seinem sozialen Umfeld bleibt. Aus heutiger Sicht muss ich sagen, es war die beste Entscheidung für uns, da ich sehe, wie positiv das Schulklima ist und wie individuell auf unsere Kinder eingegangen wird.

(Margarete R.)

Mir ist sehr wichtig, dass den Kindern in der NNÖMS Lichtenegg **Wertschätzung** entgegengebracht und auch vermittelt wird. Diese soziale Kompetenz des Miteinanders wird nicht nur immer notwendiger, um in der Arbeitswelt zu bestehen, sondern ermöglicht den Kindern im Erwachsenenalter, ein funktionierendes privates Umfeld aufzubauen, z.B. in Soziales Lernen, SDI.

An der NNÖMS Lichtenegg wird **nicht gelehrt**, sondern gelernt. Die Kinder erarbeiten sich mit Unterstützung der Lehrer ihr Wissen, welches sie auch richtig wiederzugeben bzw. umzusetzen lernen, denn ein Produkt ist nur so gut, wie es präsentiert wird, z.B. durch Projekte, Referate, Darstellendes Spiel (Musical) Playback- und Karaoke-Show.

Gemeinsames Lernen in einer Klasse verbindet die soziale Komponente und das Umsetzen von Erlerntem, da Kinder, welche den Stoff bereits verstanden haben, diesen an andere Kinder weitergeben. Weiters werden die Kinder durch den Gegenstand Berufsorientierung in der NNÖMS in ihrer Zukunftsfindung unterstützt. Als selbstbewusster, sozial umgänglicher Mensch mit gutem Allgemeinwissen, der gewohnt ist, seine Ziele selbst zu formulieren und umzusetzen, kann man alles erreichen.

(Renate V.)



Der Energiebeauftragte informiert

„Ausgezeichnete“ Gebäude vor den Vorhang!

Egal ob Neubau oder Sanierung: wer bei der Umsetzung des persönlichen Wohntraums auf energieeffiziente Maßnahmen achtet, sichert sich damit nicht nur niedrige Betriebskosten, sondern trägt auch einen nicht unbeträchtlichen Anteil zum Klimaschutz bei.

Als Gemeinde Lichtenegg möchten wir dieses Engagement besonders hervorheben und mit der neuen Gebäudeplakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ sichtbar machen. Das soll andere zum Nachahmen motivieren. Alle Häuselbauer und Sanierer, die die Mindestkriterien erfüllen, dürfen wir mit der neuen Plakette auszeichnen. Zudem bekommen Sie bei der Auszeichnung ein Anerkennungsgeschenk!

Mit besten Grüßen

Ihr Energiebeauftragter Ing. Günther Schuh

Energieeffizientes Bauen und Sanieren zahlt sich aus! Gebäudeplakette erhalten und Prämie sichern.

Um die Plakette zu erhalten sind Mindestkriterien zu erfüllen. Eine Energiekennzahl (EKZ) $\leq 30 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ beim Neubau und $\leq 100 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ bei Sanierungen sowie ein ökologisches Heizsystem sind Grundvoraussetzung.

Die gesamte Kriterienliste ist auf der Website der Energieberatung NÖ, www.energieberatung-noe.at, abrufbar. Nähere Informationen erhalten Interessierte auch bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742/ 221 44 bzw. beim Energiebeauftragten.

Gebäude auszeichnen – Prämie erhalten

Nach Anmeldung bei der Energieberatung NÖ oder beim Energiebeauftragten der Gemeinde wird die Plakette im Zuge einer Überprüfung der angegebenen Daten durch einen Energieberater übergeben und kann einfach an der eigenen Hauswand oder dem Gartenzaun montiert werden.

Zusätzlich erhalten alle Ausgezeichneten eine Prämie in Form einer Fußmatte, einem hochwertigen Innenraumthermometer oder eines Kühlschranksmagneten.



Weitere Informationen finden Sie unter www.energieberatung-noe.at

ENERGIE
BERATUNG

☎ 02742-22144

Herzlichen Glückwunsch!

Frau Maria Freiler aus Ransdorf feierte im April ihren 80. Geburtstag.



Frau Maria Höller aus Lichtenegg feierte im Mai ihren 85. Geburtstag.

Herr Josef Handler aus Lichtenegg feierte im Mai seinen 80. Geburtstag.



Frau Maria Aigner aus Lichtenegg feierte im Mai ihren 90. Geburtstag.

Anna und Harald Handler aus Lichtenegg feierten im Mai ihre Goldene Hochzeit.



Elfriede und Karl Wieser aus Ransdorf feierten im Juni ihre Goldene Hochzeit.

Frau Karoline Pfneisel aus Wieden feierte im Juni ihren 85. Geburtstag.



Frau Leopoldine Trimmel aus Thal feierte im Juni ihren 80. Geburtstag.

Frau Rosa Laschober aus Feichten feierte im August ihren 90. Geburtstag.



Pensionierung Anita Breitsching

Die Arbeit, das war seit mehr als 25 Jahren in der Gemeinde Lichtenegg ihre Herzenssache, Leistung war dein Grundsatz und nicht Mache.

Frau Anita Breitsching ist immer jeden zur Seite gestanden, der Hilfe benötigte.

Aufgrund ihrer Leistungen wurden ihr vom Gemeinderat Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Dies anzuerkennen nach unserer langen Zeit, ist heute die Gelegenheit. Dank für vorbildliche Tüchtigkeit, für Charakterfestigkeit und Haltung.

Wir wünschen Dir für Deinen wohlverdienten Ruhestand alles Liebe und Gute!



Das war das Straßenfest 2015



1.





Was tut sich?

1. Okt.	Eröffnung Kaffeehaus	30. Okt.	Bauernmarkt ab 14:30 Uhr Treffpunkt Lichtenegg
2. Okt.– 18. Okt.	Mostschank Kornfell Pesendorf	7. Nov.	Seifen sieden Kurs B&H Lichtenegg 13:30 Uhr Pfarrheim Lichtenegg
3. Okt.	Oktoberfest FF-Thal Feststadl Thal	7. Nov.	Hubertusmesse der Jagd- gesellschaft Lichtenegg 19:00 Uhr
7. Okt.	Abschiedsfest im Treff	21. Nov.- 22. .Nov.	Fair-Trade Lebensmittel- Weltmarkt - nach den Messen Pfarrheim Lichtenegg
10. Okt.	Oktoberfest der FF- Ransdorf Steinbruchstadl	26. Nov.	Mutterberatung ab 11:00 Uhr im Pfarrheim Lichtenegg
11. Okt.	Erntedankfestmesse der Pfarre Treffp. Dorfplatz 9:45 Uhr	27. Nov.	Bauernmarkt ab 14:30 Uhr Treffpunkt Lichtenegg
22. Okt.	Mutterberatung ab 11:00 Uhr im Pfarrheim Lichtenegg	29. Nov.	Abschlusskonzert MV—Lichtenegg 14:00 Uhr Festsaal in der Schule

Großes Kino in Lichtenegg

Im Oktober startet erneut eine fünfteilige Kinoabendreihe im Pfarrheim Lichtenegg.

**EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT**

In Kooperation mit „EU XXL Die Reihe“ und dem Dorferneuerungsverein werden von Oktober 2015 bis Juni 2016 wieder sehenswerte europäische (Kino-)Filme gezeigt. Die freien Spenden kommen dem DEV Lichtenegg und der Nepalhilfe Lichtenegg zugute.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer Thomas Rath zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten, Alex Höller für die Soundanlage und der Nepalhilfe Lichtenegg für die Leinwand.

Termine

- Freitag, 16.10.2015 um 19:30 – Verstehen Sie die Béliers?
- Freitag, 15.01.2016 um 19:30 – Der Vampier auf der Couch
- Freitag, 05.02.2016 um 19:30 – Gott verhüte
- Freitag, 29.04.2016 um 19:30 – Gruber geht
- Freitag, 17.06.2016 um 19:30 – Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück

Eltern sind für die Aufsicht ihrer Kinder verantwortlich.

Nähere Angaben zu den Filmen sind auf der Gemeindehomepage zu finden.

Informationen zu dem Projekt: www.eu-xxl.at

Auf Ihr Kommen freuen sich

Sarah Spenger und der Dorferneuerungsverein Lichtenegg



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

ORTSGRUPPE LICHTENEGG

ROSA SCHWARZ

0650/64 12 644

02643/26 36

rosa.schwarz@aon.at**SENIOREN – VERANSTALTUNGEN - 2015**

Oktober	MI	14.10. Monatstreffen	Mostschank Kornfell
	FR	23.10. Wandern mit Anna Pfneisl – Thal Wirt – Larnsack – Weissstube - Spanner – Schuster – Richtung Aigen – Pfneisl – Thal Einkehr beim Thal Wirt	
		Keine Schlussfahrt	
November	MI	11.11. Monatstreffen	GH Sallmannshofer
	DO	19.11. Theater Baden – Operette „Das Land des Lächelns“ Karten für die Senioren ½ Preis mittlere Preisklasse € 41,- ½ Preis € 20,- . Je nach Anmeldung bis 10 Personen mit Privatauto Ab 11 Personen mit Bus. Bitte so bald als möglich anmelden, damit noch ausreichend Karten verfügbar sind. Bezahlung bei Anmeldung	
	MO	30.11 - MI 02.12 Rothenburg ob der Tauber, 3 Tage/2 Nächte, Preis € 269,- Bus ab Grimmenstein. Anmeldeschluss 16.10.2015!	
Dezember	DO	17.12. Monatstreffen mit Weihnachtsfeier	GH Spenger

Hinweis auf die Passionsspiele Kirchsschlag noch bis 25. Oktober,
Karten für die Senioren mit Senioren-Ausweis 10 % Ermäßigung!!

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand
Mit freundlichen Grüßen
Rosa Schwarz